

Ausgezeichnet

Integrationspreis verliehen

HAMELN. Nadelstich auf Nadelstich für eine gute Sache. Nicht nur Textilien lassen sich durch eine geschickte Handarbeit miteinander verbinden. Auch im zwischenmenschlichen Bereich können beim Nähen Verbindungen geknüpft werden. Zwei Arbeitsgruppen machten das vor – und die wurden für ihre erfolgreiche Arbeit ausgezeichnet.



Zwölf verschiedene Preisträger wurden vom Migrationsrat des Landkreises Hameln-Pyrmont für ihre Arbeit ausgezeichnet. Foto: fn

Der Migrationsrat des Landkreises Hameln-Pyrmont verlieh am Montagabend im Dewezet-Café zum dritten Mal den Integrationspreis. Unter den Gewinnern: Das „Netzwerk Nordstadt“ und die Arbeitsgruppe „dichtdabei“ – aufgrund ihrer Nähgruppen.

In der Kategorie „Kindertagesstätten“ zeichneten Ahmet Özcan und Lia Scheuer-Szabó vom Migrationsrat die „AWO Kindertagesstätte Bertholdsweg“ aus Hameln aus. Gepunktet hat die Kita mit speziellen Sprachförderungen für Kinder mit Migrationshintergrund, aber auch mit einem Projekt, mit dem Kindern spielerisch ihre Rechte vermittelt werden. Die Kindertagesstätte habe damit eine Welle losgetreten, mit der niemand gerechnet habe, hieß es von den Preisträgern. „Eine gute Idee, sich dafür stark zu machen“, befand auch Landrat Tjark Bartels.

Den ersten Platz in der Kategorie „Schulen“ errang der Förderverein der Grundschule Sonnentäl e.V. für das Projekt „Nachmittagsbetreuung für Flüchtlingskinder“. Durch die Betreuung sei die Schule in Heßlingen für viele Kinder zu einem Zuhause geworden, und aus Lehrern fast schon Mütter und Väter, erzählten die Preisträger. Mit dem zweiten Preis wurde die „KGS Salzhemmendorf“ für das Projekt „Inklusions-AG“ ausgezeichnet. Einen dritten Platz teilen sich der „Förderverein der IGS Hameln e. V.“ für die „AG Kunterbunt“ und die „Grundschule Hohes Feld“ für ein Theaterprojekt mit dem Titel „Ich bin ich“.

Den ersten Preis bei den Kinder- und Jugendgruppen von Kommunen, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Vereinen und Verbänden teilen sich die „Jugendfeuerwehr Esperde“ und die „Islamische Gemeinde Hameln e. V.“. Während die Gemeinde für ihre Kinder- und Jugendarbeit ausgezeichnet wurde, fand die Integrationsarbeit der jungen Feuerwehrleute Zuspruch bei den Juroren.

Die jungen Brandschützer erleichtern Zugezogenen den Zugang zur Dorfgemeinschaft, so der Migrationsrat. „Die Hälfte unserer Jugendfeuerwehr besteht mittlerweile aus Mitgliedern mit Migrationshintergrund“, erläuterte Jugendwart Thomas Schlüter. Mittlerweile seien drei Feuerwehrleute in die Altersabteilung gewechselt, so Schlüter. Einen zweiten

Platz errang der „Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder – Stamm Kreuzfahnlein“.

In der Kategorie Vereine, Verbände, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Glaubensgemeinschaften und soziale Einrichtungen, private Initiativen und Einzelpersonen wurde das „Netzwerk Flüchtlingshilfe Bad Pyrmont hilft“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Den zweiten Preis erhielt die „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hameln“. Den dritten Preis teilten sich die Nähprojekte des „Netzwerkes Nordstadt und die Arbeitsgruppe „dichtdabei“.

Autor

Frank Neitz Reporter / Fotograf